

Stadt	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Nagihan Erdas
 Frau Habibe Demirci
 Herr Etem Basoglu
 Herr Behcet Ciftci
 Frau Zahide Derin
 Herr Muhammet Erdogan
 Herr Ercan Telli
 Herr Ertekin Aksünger
 Herr Michael Jackson Arulanantham
 Frau Abla Dela Babanawo
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Teresa Pollara-Gennaro
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Karin Dubbert
 Herr Lühr Koch
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Christian Ejodamen
 Frau Alphonsine Kalala

Abwesende

Herr Sedat Akarca
 Herr Samet Arik
 Herr Avni Cömez
 Herr Ünal İlhan
 Frau Silke Jacobs
 Herr Recep Kocaoglu
 Herr René Pascheberg
 Herr Bertan Güntürk
 Herr Hakan Gürer
 Herr Bülent Sahin
 Frau Stefanie Opitz
 Herr Saffet Ersoy

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz
Herr Jürgen Schmidt
Frau Berna Demircan
Herr Niklas Glahn
Frau Tabea Hemker
Herr Jeldrik Stein
Frau Nese Özcelik

Geschäftsführung

Herr Ercan Telli
Frau Jutta Fuchs

Gäste

Herr Roland Boy
Herr Michael Kreuzfelder
Frau Meyem Telli
Frau Sena Telli
Herr Jörg Röpling
Herr Burak Cem Arslan
Herr Sevguli Sali

Außerdem

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorsitzende Erdas eröffnet die 32. Sitzung des Integrationsrates, sie begrüßt alle Anwesenden, Gäste und insbesondere unseren alten und neu gewählten Oberbürgermeister Daniel Schranz, im Namen des Integrationsrates gratuliert sie ihm zur Wiederwahl und wünscht ihm viel Erfolg. Des Weiteren begrüßt sie Berna Demircan und Hannah Beutling vom Jugendparlament und den Caritas-Direktor Herrn Michael Kreuzfelder. Vors. Erdas bittet die Anwesenden sich in die ausliegende Anwesenheitsliste bzw. Gäste-Anwesenheitsliste im Eingangsbereich einzutragen. Vors. Erdas stellt fest, dass der Integrationsrat beschlussfähig ist und die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugeleitet worden ist.

Weitere Anregungen oder Einwände zur Tagesordnung erfolgen nicht, somit ist diese hiermit angenommen.

Bevor TOP 1 behandelt wird, informiert Vors. Erdas die Anwesenden, dass TOP 6 Verabschiedung der Mitglieder als TOP 2 vorgezogen wird und sich die nachfolgenden TOPs dementsprechend verschieben werden.

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Integrationsrat 2014 - 2020
Ein Rückblick auf die Legislaturperiode

- 2 Verabschiedung Mitglieder

- 3 Sachstand Kommunales Integrationskonzept Oberhausen

- 4 Kommunales Integrationsmanagement (KIM)
Partnerschaftliche Umsetzung mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (AGW)

- 5 Ergebnisse der Jugendbefragung 2019
Vorlage: M/16/5892-01

- 6 Mitteilungen und Anfragen

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Integrationsrat 2014 - 2020 Ein Rückblick auf die Legislaturperiode

Bevor Vors. Erdas den Geschäftsführer des Integrationsrates um einen Rückblick bittet, stellt sie oft gestellte Fragen voran: Was macht eigentlich der Integrationsrat? Brauchen wir einen Integrationsrat?

Vorab meldet sich Herr Aksünger und bemerkt, dass viele Leute die Integrationsratswahlen nicht mitbekommen haben. Es sollten künftig mehr Menschen in verschiedenen Sprachen angesprochen werden.

Herr Tüzün betont, dass die Arbeit des Integrationsrates der Stadt Oberhausen landesweit geschätzt wird, Vielfalt und Integration wird gelebt und die Zusammenarbeit zwischen Integrationsrat und der Stadt funktioniere.

Frau Walther erinnert daran, dass die Stadt eine Bringschuld hat und die Wahlinformationen in allen Sprachen ausgeben muss, damit niemand benachteiligt wird.

Herr Tüzün sagt, dass die Beteiligung in Oberhausen wesentlich höher als in anderen Städten war.

Herr Telli berichtet, dass der Integrationsrat seine Möglichkeiten genutzt, Öffentlichkeitsarbeit geleistet und 10.000 Flyer verteilt hat. Bei den formalen Wahlbenachrichtigungen ist der Integrationsrat nicht beteiligt.

Im Anschluss präsentiert Herr Telli per Powerpoint den Tätigkeitsbericht des Integrationsrates für die Legislaturperiode 2014-2020. Um die Arbeit des Gremiums verständlich und transparent darzustellen, informiert der Bericht über das Tagesgeschäft, Sitzungen und Projekte. Um die Lektüre angenehmer zu gestalten, wurde der Bericht als Kochbuch mit vielen Illustrationen, Erklärungen und Anmerkungen gestaltet. Die vielfältigen Aktivitäten des Integrationsrates und seiner Kooperationspartner, die dort dargestellt werden, sind als Rezepte zum Nachleben gedacht.

Herr Telli beendet die Präsentation mit dem Hinweis, dass alle Anwesenden und auch im Nachhinein jede*r Interessierte ein Kochbuch erhalte.

Von den Anwesenden werden viele positive Rückmeldungen geäußert. Insbesondere die Form der Gestaltung sei sehr ansprechend und lade zum Lesen ein.

Da keine weiteren Ergänzungen oder Anregungen geäußert werden, bedankt sich Vors. Erdas bei Herrn Telli für den ansprechenden und informativen Rückblick und beendet den TOP.

Stadt	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Verabschiedung Mitglieder

Wie eingangs erwähnt, folgt als neuer TOP 2 die Verabschiedung von ausscheidenden Mitgliedern des Integrationsrates der Legislaturperiode 2014 - 2020. Vors. Erdas spricht ihnen einen großen Dank für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren aus.

Unser Dank gilt:

Herrn Sedat Akarca

Herrn Lühr Koch

Herrn Samet Arik

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herrn Etem Basoglu

Herrn René Pascheberg

Herrn Avni Cömez

Herrn Saadettin Tüzün

Herrn Saffet Ersoy

Herrn Timur Tuna

Herrn Bertan Güntürk

Frau Andrea-Cora Walter

Herrn Hakan Gürer

Vors. Erdas begrüßt zudem den bisherigen und neu gewählten Oberbürgermeister Herr Daniel Schranz zum TOP.

Herr Schranz bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung, der er gerne gefolgt ist. Der im vorigen TOP vorgestellte Tätigkeitsbericht liefere eine beeindruckende Leistungsbilanz der Arbeit des Integrationsrates. Dafür bedankt er sich. Zudem spricht er großen Dank für die Mitglieder des Integrationsrates aus und dafür, dass sie sich in ihrer privaten Zeit in dem Gremium engagieren - zugunsten der Mitbürger*innen in Oberhausen. Auch dankt er der Vorsitzenden, den stellvertr. Vorsitzenden sowie der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit.

Oberbürgermeister Schranz betont die Relevanz, die positiven Seiten von Integration hervorzuheben und weiterhin konstruktiv als Stadtgesellschaft zusammenzuarbeiten. Indem der Integrationsrat integrationsrelevante Themen sachlich fundiert aufgreife, leiste er einen wesentlichen Beitrag dazu, das Interesse am Thema hochzuhalten.

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Sachstand Kommunales Integrationskonzept Oberhausen

Vors. Erdas übergibt Herrn Stein das Wort. Herr Stein informiert die Anwesenden über den Sachstand aktueller Förderprogramme und den Sachstand der Interkulturellen Öffnung.

Zunächst geht er auf das landesweite und umfangreiche Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ ein, welches auch im nächsten TOP diskutiert werden soll. Herr Stein berichtet mit Verweis auf verschiedene Abstimmungsgespräche, dass die konzeptionelle Umsetzung in Oberhausen vergleichsweise weit fortgeschritten sei.

Anschließend nennt Herr Stein das Förderprogramm „Guter Lebensabend NRW“. Das Programm verfolge die Weiterentwicklung kultursensibler Pflegeangebote, um Senior*innen mit Migrationshintergrund einen guten Lebensabend zu ermöglichen. Das Programm zielt dabei

1. auf die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen der Altenpflege und -hilfe sowie
2. auf den Abbau von Zugangsbarrieren und Hemmschwellen bei Migrant*innen

Zurzeit erarbeite das Kommunale Integrationszentrum gemeinsam mit dem Bereich 3-2/Soziales und 0-4/Chancengleichheit die Interessenbekundung. Die Herausforderung liege darin, das Förderprogramm eng mit den bereits bestehenden Quartiersbüros sowie mit dem Kommunalen Integrationsmanagement zu verknüpfen.

Über konkrete Förderprogramme hinaus berichtet Herr Stein über den aktuellen Sachstand in verschiedenen Bereichen der interkulturellen Öffnung.

Vors. Erdas bedankt sich bei Herrn Stein für den Sachstandsbericht. Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, beendet sie den TOP.

4. Kommunales Integrationsmanagement (KIM) Partnerschaftliche Umsetzung mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (AGW)

Vors. Erdas begrüßt Herrn Kreuzfelder, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände und Direktor der Caritas Oberhausen. Zunächst bittet Vors. Erdas Herrn Telli, in den TOP einzuführen.

Herr Telli schließt an die Erläuterungen von Herrn Stein im vorigen TOP an. Er berichtet von einem Workshop zum KIM am 15. September, bei dem Vertreter*innen von Stadt, freien Trägern und Integrationsrat über die Umsetzung in Oberhausen berieten. Dabei habe sich vor allem eine Problematik herausgestellt:

Im Rahmen des KIM sollen mehrere Personalstellen für Case-Manager*innen geschaffen werden. Mindestens ein Drittel dieser Stellen soll bei der Stadt angesiedelt werden. Die restlichen

Stadt	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stellen können an freie Träger „abgegeben“ werden. Das Land NRW fördert diese Personalstellen mit einem Festbetrag von 55.000€. Somit wird die Erbringung eines Eigenanteils erwartet. Die im Workshop anwesenden Vertreter*innen der freien Träger bekundeten generelles Interesse, im Rahmen des KIM Personalstellen für Case-Manager*innen zu übernehmen. Allerdings könne der erforderliche Eigenanteil nicht erbracht werden, da er zu hoch sei. Um die qualitativ anspruchsvollen Stellen mit kompetenten Fachkräften zu besetzen, reiche der pauschale Festbetrag des Landes in Höhe von 55.000€/Stelle nicht aus. In einer Stellungnahme habe auch der Verband Freie Wohlfahrtspflege NRW auf diese Problematik hingewiesen. Um die Sicht der freien Träger in Oberhausen zu schildern und in Bezug auf diese Finanzierungsproblematik voranzukommen, wurde Herr Kreuzfelder als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände eingeladen.

Nach der Einführung von Herrn Telli übergibt Vors. Erdas Herrn Kreuzfelder das Wort.

Herr Kreuzfelder bedankt sich für die Einladung. Er betont, dass er heute nicht nur die Caritas, sondern ein breites Portfolio an Einrichtungen und Diensten der AGW vertritt (Migrationsberatung, Flüchtlingsberatung, Migrantenselbstorganisation, Jugendmigrationsdienst u.v.m.)

Die Mitglieder der AGW unterstützen die grundlegenden Ziele des KIM. Herr Kreuzfelder begrüßt, dass sich das Programm dezidiert darauf richtet, das bestehende große Angebote in erster Linie abzustimmen und zu strukturieren, damit Menschen, die bislang nicht (genügend) erreicht werden, nicht aus dem Blickfeld geraten. Herr Kreuzfelder benennt das KIM als Chance, um genau dazu beizutragen.

Er lobt die bisherige Zusammenarbeit zwischen der Stadt Oberhausen und den freien Trägern in dieser Angelegenheit. Man habe in anderen Prozessen und auch in anderen NRW-Kommunen deutlich problematischere Zusammenarbeiten beobachten können.

Die AGW erhoffe sich, mit dem Programm Hilfeprozesse so zu gestalten, dass Probleme zielgerichtet angegangen werden können. Herr Kreuzfelder betont hier erneut die intrakommunale Vernetzung und Abstimmung von bestehenden Strukturen. So sollen mit dem zu implementierenden Case-Management(-Konzept) Arbeitsabläufe und die vielen verschiedenen Angebote bestmöglich aufeinander abgestimmt werden.

Die Hauptproblematik bestehe nun in der bereits genannten Förderpauschale pro Case-Manager*in in Höhe von 55.000€. Mit dieser Summe könne keine qualifizierte Fachkraft, die den Anforderungen des Jobs gerecht wird, bezahlt werden. Pro Stelle könne man mit Kosten von ca. 70.000€ rechnen. Die Wohlfahrtsverbände seien nicht in der Lage, den Differenzbetrag zu bezahlen. Gerade vor dem Hintergrund, dass das Programm darauf abzielt, intrakommunale Angebotsabstimmung zu fördern (eigentlich städtische Aufgabe), sei ein Eigenanteil in dieser Größenordnung für die Wohlfahrtsverbände nicht zu tragen. Sie unterstützen die Ziele des Programms und setzen sich dafür ein, dass die Stellen besetzt werden. Herr Kreuzfelder dankt dem

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Integrationsrat für die bisherige Unterstützung bei der Lösung dieser Problematik und für die Möglichkeit, das Anliegen heute erneut zu thematisieren. Er bittet den Integrationsrat, die Förderung an die Stadt unterstützen, die Wohlfahrtsverbände bei der Finanzierung zu entlasten. Nur durch die Mitbeteiligung der Wohlfahrtsverbände am Case-Management seien die positiven Effekte einer verwaltungsexternen Perspektive nutzbar.

Beig. Schmidt erachtet die geäußerten Bedenken der AGW als nachvollziehbar. Deshalb gelte es, einen Weg zu finden, um die Umsetzung des Programms finanziell zu sichern und dadurch eine wirkungsorientierte Arbeit zu gewährleisten, mit der die Ziele des Programms in der Praxis erreicht werden können.

Er verweist darauf, dass diese Problematik bereits im Verwaltungsvorstand thematisiert wurde und grundsätzlich die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung seitens der Stadt besteht. Nun gehe es darum, sich auf einen Betrag zu verständigen, mit dem die freien Träger bei der Finanzierung der Stellen entlastet werden können.

Herr Kreuzfelder begrüßt diese Neuigkeiten und zeigt sich optimistisch, dass eine Lösung gefunden wird, auf die sich alle Beteiligten verständigen können. Abschließend spricht er zudem eine aktuelle Entwicklung an, die ebenfalls berücksichtigt werden sollte: Die Landesförderung der sozialen Beratung von Geflüchteten werde eingeschränkt. Für Oberhausen bedeutet das, dass das bestehende Angebot von 4,0 auf 3,5 Stellen gekürzt wird. Eine Neuerung sei außerdem, dass die Bezirksregierung die Stellen ausschreibt und die Vergabe der Stellen bzw. die Vergabe der Stellen an die Träger somit nicht mehr in kommunaler Hand liegen wird.

Vors. Erdas dankt Herrn Kreuzfelder für die Stellungnahme und zeigt sich ebenfalls optimistisch, dass eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird. Der Integrationsrat unterstützt den Appell von Herrn Kreuzfelder, dass die Stadt die freien Träger entlastet und spricht sich für Trägervielfalt bei der Umsetzung des Förderprogramms aus.

Es werden keine weiteren Anmerkungen geäußert und Vors. Erdas beendet den TOP.

5. Ergebnisse der Jugendbefragung 2019

Vorlage: M/16/5892-01

Hierzu begrüßt Vors. Erdas Frau Hemker vom Bereich 4-5/ Statistik, die eine kurze Powerpoint-Präsentation vorbereitet hat.

Frau Hemker stellt ausgewählte Ergebnisse der Jugendbefragung vor und steht anschließend für Rückfragen zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	06.10.2020 17:00 Uhr	Integrationsrat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
32. Sitzung des Integrationsrates		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Basoglu regt mit Bezug auf die Ergebnisse der Befragung an, mehr Jugendzentren in Oberhausen zu betreiben.

Weitere Anmerkungen werden nicht geäußert. Vors. Erdas bedankt sich bei Frau Hemker beendet den TOP.

6. Mitteilungen und Anfragen

Vors. Erdas übergibt das Wort an Herrn Telli.

Herr Telli weist auf die konstituierende Sitzung des Integrationsrates der kommenden Legislaturperiode am 08.12.2020 hin. Bis zum 07.12.2020 befänden sich die bisherigen Integrationsratsmitglieder noch in Amt und Würden. Die Ratsmitglieder stehen bislang noch nicht fest und müssen erst vom Rat der Stadt Oberhausen beschlossen werden.

Weitere Wortbeiträge werden nicht geäußert. Vors. Erdas bedankt sich bei allen Teilnehmenden. Sie beendet den TOP und die Sitzung. Anschließend lädt sie alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk vor dem Ratssaal ein.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Vorsitzende

Nagihan Erdas

Schriftführer

Ercan Telli